

Ostara

Frühjahrs-Tag- und Nachtgleiche: 20.-23. März



Ostara, auch bekannt als Frühjahrs-Tag- und Nachtgleiche, ist eines der acht keltischen Jahreskreisfeste und wird um den 20.-23. März gefeiert, wenn Tag und Nacht genau gleich lang sind. Es markiert den Beginn des Frühlings und symbolisiert Erneuerung, Wachstum und Fruchtbarkeit. Der Name „Ostara“ leitet sich vermutlich von der germanischen Göttin Eostre ab, die mit Morgenröte, Licht und neuem Leben assoziiert wird.

Bedeutung und Symbolik

Ostara steht für das Erwachen der Natur nach dem Winter. Die Erde wird fruchtbar, Pflanzen sprießen, und Tiere beginnen ihre Fortpflanzungszeit. Es ist ein Fest des Gleichgewichts, da die Tagundnachtgleiche die Harmonie zwischen Licht und Dunkelheit verkörpert. Themen wie Neubeginn, Hoffnung und die Kraft des Lebens stehen im Vordergrund.

Bräuche und Rituale

- **Dekorationen:** Typisch sind Symbole wie Eier (Fruchtbarkeit), Hasen (Vermehrung) und frische Frühlingsblumen wie Narzissen oder Tulpen. Diese Elemente finden sich auch in modernen Osterbräuchen wieder.
- **Rituale:** Es werden oft Feuer entzündet, um die Rückkehr des Lichts zu feiern, oder Samen gesät, um Wachstum und neue Projekte zu symbolisieren. Manche Gruppen halten Zeremonien ab, um die Göttin Eostre oder andere Fruchtbarkeitsgottheiten zu ehren.
- **Speisen:** Saisonale Lebensmittel wie Sprossen, Eier, Honig und frisches Brot werden zubereitet, um die Fülle der Natur zu feiern.

Kulturelle Verbindungen

Ostara hat Parallelen zu anderen Frühlingsfesten, wie dem christlichen Osterfest, das ebenfalls Eier und Hasen als Symbole übernommen hat. Die keltischen und germanischen Traditionen vermischten sich im Laufe der Zeit mit christlichen Bräuchen, wodurch Ostara Einfluss auf moderne Feiern hat.

Spirituelle Praxis

Für moderne Heiden oder Menschen, die keltische Spiritualität praktizieren, ist Ostara eine Zeit, um sich mit der Natur zu verbinden, persönliche Ziele zu setzen und Altes loszulassen. Meditationen im Freien, das Gestalten von Altären mit Frühlingsmotiven oder das Feiern in Gemeinschaft sind weit verbreitet.

Ostara ist ein lebendiges Fest, das die Rückkehr des Lebens und die Freude an neuen Möglichkeiten feiert, tief verwurzelt in der Naturverbundenheit der keltischen Kultur.

